



venite

internationales weihnachtsforum luzern

17. – 20. Dezember 2009

www.venite.ch

Newsletter

Herzlich willkommen!

Vom 17. bis 20. Dezember ist es wieder soweit: Zum 6. Mal treffen wir uns bei «Venite», dem internationalen Weihnachtsforum. Hinter den Kulissen ist viel gearbeitet worden, wie dieser Newsletter eindrücklich beweist, so dass wir uns auf einen schönen Vorweihnachtsanlass freuen dürfen. Am **Montag, 30. November kommen wir um 19.00 Uhr zu unserem traditionellen Standbetreibertreffen** im «Club 94» an der Horwerstrasse 87 in Luzern zusammen. Eine separate Einladung folgt Mitte November. Wir wünschen allen viel Spass bei den Vorbereitungen!

Albert Schwarzenbach

Von England bis zu den syrisch-orthodoxen Aramäern

Die Vorbereitungen für «Venite 09» gehen nun in die Zielgerade. Das Layout des Marktes steht seit einigen Wochen fest. **19 Länder** werden ihre Produkte mit ihrer landesspezifischen Weihnachtsatmosphäre präsentieren. Die verfügbaren Standplätze erfreuen sich erfreulicherweise zunehmender Beliebtheit. Neu bei Venite dabei sind England (mit Irland, Schottland, Wales), Ghana, Russland, die Syrisch-orthodoxen Aramäern aus Mesopotamien, die Volksgruppe der Kurden und Sri Lanka neu mit den katholischen Tamilen. Im Weiteren wird zum ersten Mal das Schweizerische Hilfswerk «Wasser für die Dritte Welt» mit dem Projekt Engelregen am Venite-Markt dabei sein. Der Schweiz-Stand stammt in diesem Jahr aus Emmen und damit aus der Stadtregion Luzern. Damit findet das Engagement der Luzerner Vorortsgemeinden bei Venite eine willkommene Fortsetzung. Aus der tschechischen Partnerstadt Olomouc reist Miroslava Holankova mit Kunsthandwerk aus Keramik, Glas und Lebkuchen an, aus dem deutschen Dresden kommt Volker Arnold mit seinen beliebten Holzminiaturen.

Venite-Marketing – alle Standbetreiber beteiligen sich

Auch in diesem Jahr laden wir wieder ein zu zwei «Market & Food»-Touren durch den Venite-Markt. OK-Mitglieder führen Marktbesucherinnen und -besucher zu den Ständen und vermitteln Hintergrundinformationen zu unserem Projekt. **Diese Touren finden am Freitag- und Samstagnachmittag um 16.30 Uhr** statt und dauern ca. eine halbe Stunde.

Ein wichtiger Teil des Marketings leisten Standbetreiber, die ihr Netzwerk oder ihren Bekanntenkreis zu einem Standapéro einladen. Damit werden die Brücken der Völkerverständigung, die bei Venite geschlagen werden, gezielt verstärkt. **Wir möchten alle Venite-Partner ermutigen, einen solchen Apéro oder Stand-Event mit Bekannten und Freunden zu organisieren.** Von dieser Präsenz von Gästen, welche einer solchen Einladung folgen, profitieren alle Standbetreiber, vor allem während den eher ruhigeren Zeiten am Donnerstag- und Freitagnachmittag. Bitte melden Sie solche geplanten Stand-Events ihrer Kontaktperson im Organisationsteam. Wir unterstützen Sie bei Bedarf gerne dabei.

Bernhard Häseli

Chor aus Chicago auf der Bühne

Auch dieses Jahr singt täglich ein Gospelchor aus der Partnerstadt Chicago auf der Bühne: Rodney Lewis kommt mit «Isaac and Divine Providence». Dies ist dank der Unterstützung durch die Stelle für Städtepartnerschaft möglich. Der Chor gastiert traditionellerweise am **Sonntag, 20. Dezember um 11.00 Uhr am Gospelbrunch im Hotel Schweizerhof**. Das Bühnenprogramm präsentiert sich dieses Jahr sehr abwechslungsreich. Zum ersten Mal findet am Donnerstagabend «Open mic» mit Sängern, Songwritern und Instrumentalisten statt. Am Freitagnachmittag treten Schulklassen aus dem Maihof- und Felsbergschulhaus mit Weihnachtsliedern auf. Am Sonntag sind Kinderchöre an der Reihe. *Jesús Turifio*

ENGELREGEN – Wasser für die Dritte Welt

«Sie wett emene Ängu begägne

Wo alls erweckt zum Läbe

Sie hofft, sie hoffi nid vergäbe

Uf ene Ängu, wo's liess lo rägne!»

Das kleine, in Luzern entstandene Schweizer Hilfswerk W3W (www.w-3-w.ch), das in zehn Jahren als Hilfe zur Selbsthilfe über 10'000 Wasserpumpen in vier Kontinenten installierte, wird unter dem Motto ENGELREGEN * (www.engelregen.ch) mit einem Verkaufsstand präsent sein. Angebote sind: anspruchsvoll künstlerische Engelsfiguren, stilvolles



venite

internationales weihnachtsforum luzern

18.-21. Dezember 2008

www.venite.ch

Newsletter

Engelsgebäck, wärmender Engelstee u.a. Über dem Verkaufsstand schweben riesige «Engel der Achtsamkeit». Neben dem ENGELREGEN Verkaufsstand steht die Pumpe von W3W, auf der ein sportiver Wasser-Pumpwettbewerb auf die Venite-Besucher wartet.

Wer erstrampelt sich die meisten Liter Wasser?

Zu gewinnen sind:

1 Engelberg-Weekend für 2 Personen inkl. Fünf-gangmenü im Nobelhotel sowie weitere attraktive Preise.

Sämtliche Erlöse von Verkaufstand und Pump-Wettbewerb gehen an Wasserprojekte von W3W in der Dritten Welt.

Auf der Bühne im grossen Festzelt findet **täglich von 18 bis 19 Uhr ein ENGELREGEN-Event** statt, der von Künstlerinnen und Künstlern bestritten wird. Unter anderem wird der ENGELREGEN-Song unter Beteiligung eines grossen Kinderchors gesungen. Weiter im Programm sind in die Vorweihnachtszeit passende kulturelle Beiträge zum Thema Engel, Wasser, Advent, Dritte Welt etc.

*** Engelregen – wie ein neues Wort entstand**

Das Wort Engelregen ist von einem Mysterium der Natur abgeleitet. Im Sommer, wenn die Kaulquappen ihre Metamorphose abgeschlossen haben, verlassen unzählige Jungfrösche gleichzeitig ihre Geburtstümpel auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Weil dies während starker Regenfälle geschieht, glaubten unsere Ahnen, die Minifrösche seien mitsamt dem Regen vom Himmel gefallen. Das Wort „Froschregen“ für solche Massenwanderungen ist nach wie vor in Gebrauch. Kleine Fröschelein breiten sich aus – warum sollten in der an Wassermangel bitter leidenden Dritten Welt nicht ein hilfreicher Engelregen vom Himmel fallen?

Sie, liebe VENITE-Besucher, können dabei mithelfen!

Jean-Paul Anderhub

Kirchen der Stadt Luzern am Weihnachtsforum

Auch in diesem Jahr sind die Kirchen am Weihnachtsforum Venite dabei. Und wieder laden wir alle Besucher ein an unserem Stand eine Kerze anzuzünden.

Worum geht es eigentlich, wenn wir in einer Kirche eine Kerze entzünden?

Im Prinzip ist eine Kerze, die man in der Kirche entzündet, eine Art «verlängertes Gebet». Oft wird mit der Kerze eine Bitte, ein Wunsch, ein Anliegen verbunden, für das man beim Entzünden des Lichtes betet. Während man schon längst die Kirche verlassen hat, brennt die Kerze noch immer und hält die Bitte lebendig.

Wenn wir eine Kerze entzünden, dann vertrauen wir unsere Bitte, unseren Wunsch Gott an. Wir hoffen, er erfülle unseren Wunsch. Heisst das, dass wir dann aller Sorgen entledigt sind? Gibt es einen Automatismus, der uns dann die Verantwortung abnimmt?

Im Gegenteil: Mit dem Ritual des Kerzenanzündens zeigen wir unsere Bereitschaft, selber aktiv zu werden, unser Leben selbst in die Hand zu nehmen - im Vertrauen auf Gott. In diesem Sinn können wir dann sogar dazu kommen zu sagen, dass wir selber Licht füreinander sein können. Wenn ich eine Kerze entzünde, lasse ich mir auch den Mut schenken, selber Licht für einen anderen Menschen zu sein.

In diesem Sinn wollen wir auch die Eröffnungs- und Abschlussfeier gestalten. Die Eröffnungsfeier wird eine Gruppe von Frauen aus fünf verschiedenen Kulturen, die alle am Venite-Weihnachtsforum präsent sind, weihnächtliche Geschichten aus ihrer Kindheit in den Mittelpunkt stellen. Wie erleben Kinder bei uns und in anderen Ländern Weihnachten, was hat sich jedem Einzelnen von uns tief eingepägt und gibt uns bis heute das Gefühl, dass Weihnachten ein sehr spezielles und auch die Kulturen verbindendes Fest ist. Dies wird bei der Eröffnungsfeier spürbar werden. Zudem werden alle Standvertreter eingeladen, auf eine grosse Kerze ihren Weihnachtswunsch in ihrer Sprache zu schreiben, und selbst die ersten zu sein, die am Stand der Kirchen eine Kerze entzünden. So wollen wir das Weihnachtsforum unter einen guten Segen stellen und erfahrbar machen, dass Venite ein gemeinsames Projekt aller Beteiligten ist. Wir wollen erfahrbar machen, dass wir Licht füreinander sein können an diesen vier Tagen auf dem Kapellplatz.

Wir freuen uns, wenn auch Sie an der **Eröffnung von Venite am Mittwoch, 18. Dezember um 19.00 Uhr** dabei sind. Lassen Sie sich von den weihnächtlichen Traditionen anderer Kulturen entführen und entzünden auch Sie eine Kerze.

Susu Rogger



internationales weihnachtsforum luzern

18. – 21. Dezember 2008

Newsletter



Studierende lesen Texte zu den Menschenrechten

Die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) wirkt auch dieses Jahr bei Venite mit und lädt ein zu einer Reise, die zwar nicht nach Bethlehem führt, aber zum Nachdenken und Diskutieren anregt. Mitglieder des IHRF-StudentTeams tragen kurze Texte zu den Menschenrechten vor und werfen damit einen anderen Blick auf die Festtage – in stiller Nacht, aber garantiert lamettafrei!

Samstag, 19. Dezember, 17.00 Uhr.

Die PHZ Luzern engagiert sich bereits seit mehreren Jahren für die Menschenrechte und insbesondere die Menschenrechtsbildung. Seit 2007 führt sie das Zentrum für Menschenrechtsbildung, das sich dafür einsetzt, dass Menschenrechtsbildung an Schulen vermehrt Beachtung findet. Das Zentrum Menschenrechtsbildung organisiert zudem jährlich das Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), das am 18. und 19. Mai 2010 das Thema «Menschenrechte und Digitalisierung des Alltags» öffentlich zur Diskussion stellen wird. Das IHRF wird durch das IHRF-StudentTeam mitvorbereitet und -durchgeführt. Das IHRF-StudentTeam setzt sich aus Studierenden der PHZ Luzern, der Hochschule Luzern und der Universität Luzern zusammen.

Weitere Informationen: www.luzern.phz.ch und www.menschenrechtsbildung.ch

Porträt PHZ Luzern

Die PHZ Luzern nimmt einen breiten Leistungsauftrag wahr. So bildet sie in Bachelor- und Masterstudiengängen Lehrpersonen für alle Volksschulstufen sowie Lehrpersonen in Schulischer Heilpädagogik aus. Derzeit sind an der PHZ Luzern rund 1300 Studierende eingeschrieben.

Weiter bietet die PHZ Luzern berufstätigen Lehrpersonen und Schulleitungen bedürfnis- und bedarfsorientierte Weiter- und Zusatzausbildungen an und betreibt an drei Instituten berufsfeldbezogene Forschung. Ausserdem unterstützt und berät die PHZ Luzern Akteure im schulischen Umfeld mit vielfältigen Dienstleistungen wie dem Zentrum Medien-

bildung, dem Zentrum Theaterpädagogik und den Pädagogischen Medienzentren.

Die PHZ Luzern ist eine Teilschule der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ). Weitere Informationen:

www.luzern.phz.ch.

Kontakt und weitere Auskünfte: Michèle Albrecht, PHZ Luzern, Corporate Communications, Museggstrasse 6004 Luzern Tel. +41 (0)41 228 73 82, michele.albrecht@phz.ch

Michèle Albrecht

«Venite» wird unterstützt von:

- Römisch-katholische Kirchgemeinde Luzern,
- Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Luzern
- Christkatholische Kirchgemeinde Luzern
- Stadt Luzern Integration
- Kanton Luzern Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Fachstelle Gesellschaftsfragen
- Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern
- AVINA STIFTUNG
- Lotteriefonds des Kantons Luzern
- Neue Luzerner Zeitung

OK-Venite:

- Albert Schwarzenbach
- Bernhard Häseli
- Jesús Turiño
- Peter Bischof
- Susu Rogger
- Irma Müller